

Magnesium im Serum

M: 1 ml Serum (kein Vollblut !)

Nach Blutabnahme Serum bald abtrennen.

N: 0,7 - 1,0 mmol/l
(= 17,0 - 24,3 mg/l)

Bew. path. Bef.:

Klinische Zeichen eines Mg-Mangels treten erst unterhalb 0,5 mmol/l auf.

> 2,5 mmol/l: Hyporeflexie

> 5 mmol/l: Lähmung der Atemmuskulatur,
Koma

T: Komplexometrisch

I: V. a. Magnesiummangel bei neuro-muskulärer Übererregbarkeit (Tremor, schwere Krämpfe, pos. Chvostek-Zeichen) und kardialen Beschwerden (Tachykardie, Arrhythmie). Insbes. bei andauernder Gabe von Diuretika, bei chron. Alkoholismus, bei parent. Ernährung und Niereninsuff. Ferner V. a. Hypermagnesiämie, z. B. bei Nierenversagen und übermäßige Einnahme von Antazida.